

Methoden zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung und BGHM-Instrumente



ID 064763


1

Ermittlung psychischer Belastung

- keine grundsätzliche Vorgabe bezüglich der Methode zur Messung
- mögliche Methoden sind:
 - Beobachtung/Begehung mittels einer Checkliste
 - Beschäftigtenbefragung
 - moderierter Analyseworkshop
 - ideal ist eine Kombination der Methoden
- Kombination aus Selbstbild (Meinung der Beschäftigten) und Fremdbild (Einschätzung betrieblicher Experten und Expertinnen) empfehlenswert

ID 013347


2



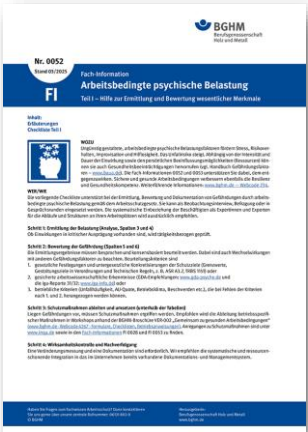
BGHM-Instrumente

ID 071454

7



BGHM-Beobachtungsinterview mit der Fach-Information 0052




Psychische Einwirkung (Gestaltungswertung)	Arbeitsinhalt und Arbeitsaufgabe kritische Ausprägungen	„Nein“ Trifft nicht zu	„Ja“ Trifft zu	Die Gefährdung* der Gesundheit/Sicherheit ist	
				wenig wahrscheinlich	wahrscheinlich
Vollständigkeit der Arbeitsaufgabe	Die Tätigkeit ist unvollständig oder kleinteilig, also nur vorbereitend, nur ausführend oder nur kontrollierend (z. B. ausschließlich Maschinen bedienen oder nur Stichprüfung zur Qualitätskontrolle).				
Variabilität (Abwechslungsreichtum)	Die Anforderungen der Tätigkeit sind in der Regel gleich bzw. abwechslungsarm (einseitige Anforderungen durch wenige, ähnliche Arbeitsgegenstände und Arbeitsmittel). Die Arbeitsschritte der Tätigkeit wiederholen sich häufig in kurzen Abständen (einseitige Anforderungen durch häufige Wiederholungen gleichartiger Handlungen in kurzen Taktzeiten < 30 Sekunden). Es müssen mehrere Tätigkeiten gleicher Priorität zur gleichen Zeit mit denselben Aufmerksamkeit durchgeführt werden (Multitasking).				
Handlungsspielraum	Beschäftigte haben <u>keinen</u> Einfluss auf den Inhalt der zu verrichtenden Arbeit (auf das, was zu tun ist: Tätigkeiten, Handgriffe, Abläufe etc.). Beschäftigte haben <u>keinen</u> Einfluss auf Arbeitsumfang/-menge/-ziele („was und wie viel getan werden muss“) pro Arbeitsschritt/Arbeitsstag. Beschäftigte haben <u>keinen</u> Einfluss auf die Auswahl der Methoden/Verfahrensweisen/Arbeitsmittel („womit“) der zu verrichtenden Tätigkeit (Arbeitsmethoden/-verfahren). Beschäftigte haben <u>keinen</u> Einfluss auf die Reihenfolge der Arbeitsschritte (Reihenfolge der Tätigkeiten). Die Arbeitstätigkeiten sind eng an einen hohen Takt gebunden (z. B. Fließbandarbeit ohne/ mit geringem/nicht ausreichendem Produkt- oder Materialpuffer).				
Informations-/Informationsangebot	Für die Tätigkeit stehen regelmäßig zu viele Informationen zur Verfügung (zu umfangreiches, paralleles Angebot, ungeklärte Priorität – z. B. durch zu viele Anzeigen, Medien, Aushänge – Reizüberflutung). Die für die Tätigkeit benötigten Informationen sind ungünstig dargeboten (z. B. sprachlich oder optisch). Die für die Tätigkeit benötigten Informationen sind unvollständig (lückenhaft, wichtige Informationen fehlen, nicht aktuell, unklare Ziele, unklare Quelle...). <small>Quelle: BGHM (Auszug aus der FI 0052, 03/2020)</small>				


www.bghm.de, Webcode 4267

ID 064765

8



BGHM-Analyseworkshop



Gemeinsam zu gesunden Arbeitsbedingungen
„Handlungshilfe zur Integration psychischer Belastung in die Gefährdungsbeurteilung“

- unterstützt Unternehmen bei der Durchführung von Analyseworkshops
- Kombination der BGHM-Checkliste FI 0052 „Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung“ und Auswertungsposter

ID 064769



Auswertungsposter



Für BGHM-Mitgliedsbetriebe kostenlos im [BGHM-Webshop](#) zu bestellen (Artikel-Nummer VER-002)





ID 064766

Empfehlung der Unfallversicherungsträger

zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in KMU:

Ideen-Treffen

- moderiertes Workshop-Verfahren
- vielfältig einsetzbar (insbesondere zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in KMU)
- praxiserprobt



ID 071455

11

BGHM-Beschäftigtenbefragung: PsyCheck

- Online-Befragung (Zugangsmöglichkeiten durch PC oder mobiles Endgerät)
- Bearbeitungszeit ca. 20 - 25 Minuten
- Getrennte Erfassung von Belastungsfaktoren und Beanspruchungsfolgen
- Einbeziehung aller Führungskräfte und Beschäftigten
- Anonyme Auswertung durch die Berufsgenossenschaft
- Leistung im Mitgliedsbeitrag enthalten

ID 064767

12

Befragungsgruppen für PsyCheck festlegen

Gruppe	Name der zu befragenden Gruppe	Anzahl der Personen in dieser Gruppe
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		

Quelle: BGHM

- Einteilung nach Arbeits- oder Organisationsbereichen mit gleichartigen Tätigkeiten
- Beschäftigte müssen ihre Zugehörigkeit zu einer Gruppe im Fragebogen erkennen und ankreuzen (z. B. Produktion, Verwaltung, Instandhaltung, Außendienst, Führungskräfte).
- Zur Wahrung der Anonymität müssen mindestens 10 ausgefüllte Fragebögen für die Auswertung vorliegen.

ID 064768

13


Zugang zur PsyCheck-Umfrage




- per Link
- per QR-Code

ID 064540

14



Auszug aus dem Fragebogen PsyCheck



Berufsgenossenschaft
Holz und Metall

PsyCheck - Ermittlung und Bewertung arbeitsbedingter psychischer Belastung

☐ Kontrastmodus aktivieren

1

1 Datenschutz und Informationssicherheit

1.1 Mit der Teilnahme an der Betriebsumfrage PsyCheck erkläre ich mich einverstanden, dass meine Antworten anonymisiert und zusammengefasst mit den Antworten von mindestens 9 anderen Beschäftigten gemäß den Datenschutzrichtlinien der BGHM verarbeitet werden und als Grundlage für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung unseres Unternehmens sowie aggregiert für ein Branchenprofil genutzt werden dürfen. Die Antworten werden nach einer erfolgten Auswertung vernichtet.


Anmerkung: mit * gekennzeichnete Fragen sind Muss-Fragen, ohne deren Bearbeitung nicht in den nächsten Abschnitt gewechselt werden kann. Haben Sie die Beantwortung der Frage übersehen, werden Sie erinnert.*

<< Zurück


Abenden

ID 064541

15



Auszug aus dem Fragebogen PsyCheck



Berufsgenossenschaft
Holz und Metall

PsyCheck - Ermittlung und Bewertung arbeitsbedingter psychischer Belastung

1 2 3 4 5 6 7 8 10 11 12 13

2 Allgemeine Fragen zum Arbeitsplatz / Tätigkeit

2.1 In welchem Bereich sind Sie beschäftigt?*

2.2 Sind Sie als Führungskraft weisungsbefugt gegenüber anderen Beschäftigten?*


<< Zurück

Weiter >>

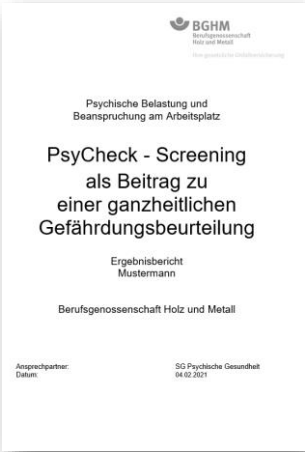
Fenster schließen

ID 064542

16



PsyCheck: Bericht



4.6) **Störungen / Unterbrechungen**
Ich werde bei der Arbeit gestört bzw. unterbrochen.

0% 20% 40% 60% 80% 100%
häufig-immer (76...100%) nie-selten (0...25%)

n=11 mw=2,9

4.6) **Nachvollziehbare Arbeitsabläufe**
Die Abläufe der Arbeit sind für mich nachvollziehbar.

0% 20% 40% 60% 80% 100%
nie-selten (0...25%) häufig-immer (76...100%)

n=11 mw=2,8

4.7) **Fachlicher Austausch**
Ich habe Möglichkeiten, mich mit anderen fachlich auszutauschen.

0% 20% 40% 60% 80% 100%
nie-selten (0...25%) häufig-immer (76...100%)

n=11 mw=2,5

4.8) **Kooperation/ Zusammenarbeit**
Ich habe Möglichkeiten, mit anderen zusammenzuarbeiten.


0% 20% 40% 60% 80% 100%
nie-selten (0...25%) häufig-immer (76...100%)

n=11 mw=2,5

Quelle: BGHM

ID 064543

17



Ablauf der Kooperation zwischen Unternehmen und BGHM

Kontaktaufnahme

Beratung

Selbstverpflichtung des Unternehmens

Bereitstellung des PsyChecks durch BGHM

Beschäftigtenbefragung in Verantwortung des Unternehmens

Auswertung und Berichterstellung durch die BGHM

Übergabe des Berichts ans Unternehmen in meineBGHM

ID 064533

18

Weitere Informationen

www.bghm.de

Webcode: 4267

Webcode: 234



ID 064550

19

Zusätzliche Informationen finden Sie im Internet

INQA:

[Das INQA-Themenfeld Gesundheit: Leistungsfähigkeit erhalten - INQA.de - Initiative Neue Qualität der Arbeit](http://www.inqa.de)

GDA: www.gda-portal.de

BAuA: www.baua.de

ID 071462

20